

Ehrenamtliches Engagement: Das erwartet junge Helfer im Bevölkerungsschutz in Bayern

Ob Hochwasserkatastrophe, Großevent oder kleinere Einsätze im Alltagsgeschehen, wo Hilfe gebraucht wird und Not am Mann ist, sind sie im Einsatz, die ehrenamtlichen Helfer der sechs Hilfs- und Einsatzorganisationen in Bayern. Jeder kann helfen und sich ehrenamtlich engagieren: Eine Tätigkeit, die sich lohnt – für sich selbst und für andere! Doch was bedeutet es eigentlich, ehrenamtlich aktiv zu sein, welche Fähigkeiten werden vorausgesetzt und welchen Mehrwert bietet eine ehrenamtliche Tätigkeit im Bevölkerungsschutz den Mitgliedern der Organisationen?

München, 16.6.2015

In diesem Jahr starten die sechs Hilfs- und Einsatzorganisationen als Helfernetz Bayern eine gemeinsame Kampagne zur Nachwuchsgewinnung. Unter dem Motto „Schon zu Lebzeiten unsterblich - werde zum Helden, hilf mit!“ wollen sie das Interesse potentieller Nachwuchskräfte wecken und ein Bewusstsein dafür schaffen, weshalb die Nachwuchsgewinnung gerade jetzt eine so große Rolle spielt.

Bevölkerungsschutz in Bayern – heute und in der Zukunft

Ohne den unermüdlichen Einsatz ehrenamtlicher Helfer könnte der Bevölkerungsschutz in Bayern nicht gewährleistet werden. Eine Tatsache, die uns alle betrifft! Sei es der Ausflug zum Badeseesee, das nächste große Fußballspiel oder der alljährliche Wies'nbesuch: Jede der sechs Hilfs- und Einsatzorganisationen trägt auf ihrem Gebiet zur Sicherheit der Bevölkerung bei und hilft überall dort, wo ihr Einsatz zählt - rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Damit das System Bevölkerungsschutz auch zukünftig bestehen und funktionieren kann, ist es wichtig, schon heute engagierten Nachwuchs für das Ehrenamt zu begeistern. Ein Anliegen, das besonders im Hinblick auf den demografischen Wandel an Bedeutung gewinnt. Denn als notwendige Stützen sind es gerade die Nachwuchskräfte, welche neue Ressourcen in die Organisationen bringen und auch in Zukunft für zeitgemäße Umstände sorgen.

Ehrenamtliches Engagement: Einsatz, von dem ich profitiere

Ehrenamtlich Engagierte tragen in erster Linie zum Wohl ihrer Mitmenschen bei. Aber auch die Helfer selbst profitieren von ihrem Einsatz. Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erhalten sie eine gute Ausbildung, von der sie sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld profitieren. Sie können eigene Fähigkeiten und Neigungen nutzen und fördern und lernen darüber hinaus, mit außergewöhnlichen Situationen und Stress umzugehen. Nicht selten entstehen aus einem ehrenamtlichen Engagement wertvolle Kontakte und Berufsmöglichkeiten. Mit ihrer Tätigkeit leisten ehrenamtliche Helfer einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Die Anerkennung durch Öffentlichkeit und privates Umfeld, aber auch schon das Gefühl etwas wirklich Gutes zu tun, tut dabei richtig gut. Nicht zuletzt sind

es die gemeinsamen Aktionen in den einzelnen Organisationsgruppen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft sowie Freundschaften fürs Leben, die eine ehrenamtliche Tätigkeit zu etwas ganz besonderem machen.

Jeder kann helfen!

Die Tätigkeiten im ehrenamtlichen Einsatz sind vielseitig und unterscheiden sich von Organisation zu Organisation. Sind die Grundvoraussetzungen – Zeit und Engagement sowie die Bereitschaft zur Weiterbildung gegeben – lassen sich für jeden potentiellen Helfer genau die richtigen Aufgaben finden! Kommunikations- und kontaktfreudigen Menschen mit einem gesunden Selbstbewusstsein sowie Interesse an medizinischen und/oder technischen Themen dürfte der „Alltag“ als Helfer inmitten eines großen Teams besondere Freude bereiten.

Ohne das ehrenamtliche Engagement der aktuell über 230.000 Helfer könnte das System des Bevölkerungsschutzes in Bayern nicht bestehen. Breits heute an die Helfer von morgen zu denken ist wichtig, damit den sechs Hilfs- und Einsatzorganisationen auch zukünftig genügend Ressourcen zur Verfügung stehen. Jeder kann helfen und mit seinem ehrenamtlichen Engagement einen wertvollen Beitrag leisten – für seine Mitmenschen, aber auch für sich selbst.